

# Anzeiger

für  
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 31.

Freitag, den 4. August

1854.

## Kirchennachrichten von Niesä.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor Koch aus Boritz über Röm. 8, 12--17.

Die Feier des heiligen Abendmahles findet an diesem Tage nicht Statt.

Getaufte vom 28. Juli bis 3. August:

August Eduard, Karl Friedrich August Müller's, Schiffmanns in R., S. —

Beerdigte:

Christiane Emilie, Christian Gündel's, Schmiedes an der Ch.-R. St.-G.-B. u. Clow. in R., L., 6 J. 8 M. 29 T. alt. — Christian Ernst Stein, R. S. Hauptsteueramtsrendant in R., 55 J. 14 T. alt. — Friedrich Hermann, Job. Gottlob Schob's, Hardarb. in R., S., 1 J. 4 T. alt. —

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 28 des hiesigen Anzeigers abgedruckte Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern, den drohenden Nothstand im sächsischen Erzgebirge und im Voigtlande betreffend, sowie auf die in Nr. 31 des Elbeblattes enthaltene Mittheilung des großen Brandunglückes, welches Jöhstadt im Erzgebirge neuerdings so furchtbar heimgesucht hat, wendet sich der unterzeichnete Verwaltungsrath an die Mildthätigkeit der Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend mit der Aufforderung, durch Gewährung von Geldbeiträgen, die drückende Noth unserer Landsleute im Erzgebirge und Voigtlande lindern zu helfen. Selbst das geringste Scherlein wird willkommen sein. In dem Vertrauen, daß wir mit reichem Erfolge die oft bewährte Mildthätigkeit unserer Mitbürger und Landbewohner anrufen haben, bemerken wir noch, daß Beiträge von dem unterzeichneten Bürgermeister, sowie von Herrn Kaufmann Seidemann und Herrn Schneidermeister Lahl hier dankbar werden entgegenommen werden, sowie daß über die Verwendung dieser Beiträge seiner Zeit in diesem Blatte Rechnung gelegt werden soll.

Niesä, den 3. August 1854.

Der Verwaltungsrath.  
Grühl, Bürgermeister.

## Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesä.

Der Scheffel Korn kostet 5 R<sup>th</sup> 15 S<sup>gr</sup> — 2,  
" " Weizen " 7 " 10 " — "

daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod	— Pfd. 29 Lb. — Oden.
5 " " " " " " " " " " " "	4 " 17 " — " "
6 Pfennige Semmel	— " 8 " 2 " "
3 " " Weißbrod	— " 5 " 3 " "

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeyexpedition abzugeben.

Königl. Gericht Niesä, am 3. August 1854.

Fliegenthee in Packeten à 2 Sgr. Die einfache Abkochung von diesem für Jedermann durchaus unschädlichen Thee reicht auf lange Zeit hin, um die so lästigen Fliegen schnell und sicher zu vertilgen und

Necht persisches Insectenpulver, à Fl. 5 Sgr., bekannt als das sicherste Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten, Schwaben etc. Zu haben bei **Theodor Seidler & Comp.**

## *Huile Antique*, à Flacon 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.,

empfehlen als etwas Billiges und Vorzügliches zur Verschönerung des Haarschmuckes.

**Theodor Seidler & Comp.**

## Bekanntmachung.

Nachdem bei der am 20. d. Mts. vorgenommenen Wahl zu Erneuerung eines Dritttheils des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums

Herr Kaufmann Carl August Böckelmann und

Herr Hütlernermeister Christian Adolph König

in der Klasse der Angeseffenen

Herr Fabrikbesitzer Eduard Schreiber

aber in der Klasse der Unangeseffenen zu Stadtverordneten, zu deren Stellvertretern aber in ersterer Klasse

Herr Fleischermeister Friedrich Gottbelf Pirl und

Herr Böttchermeister Johann Gottfried Jäger sen.

in der andern Klasse aber

Herr Lohgerbermeister Gottbelf Döring sen.

erwählt und am 27. d. Mts. bereits in die gedachten Functionen eingewiesen worden sind, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Strehla, den 31. Juli 1854.

Der Stadtrat hier.  
Scharre, Bürgermeister.

München, 20. Juli. *S. M.* Majestäten der König und die Königin von Bayern haben, bei Allerhöchst Ihrem Besuche der Industrie-Ausstellung aus der Hand des Herrn S. Underberg-Albrecht in Rheinberg am Niederrhein, alleinigem Distillateur des:

## **BOONKAMP OF MAAG-BITTER,**

bekannt unter der Devise: Occidit, qui non servat,

eine Probe dieses, seiner vortheilhaft, magenstärkenden Eigenschaften wegen bereits weltberühmten und ebenso beliebten Liqueur's (der mit Zuckerswasser sowohl von Herren, Damen und Kindern, vom Orient bis zum Occident genossen wird) mit Beifalls-Bezeugungen entgegengenommen.

Die Allerhöchsten Besucher haben Adresskarten und Gebrauchsanweisungen zu sich zu nehmen geruht.

Als am gestrigen Tage Ihre Majestät die Königin von Baiern neuerdings die Industrie-Ausstellung mit Allerhöchst Ihrem Besuche wieder beehrten, hatte obengenannter Herr S. Underberg-Albrecht die Gnade aus Allerhöchst Eigenem Munde der Königin, in Gegenwart vieler die erstenlichen Worte zu hören:

„Mir ist ihr Boonekamp sehr wohl, ganz besonders auch Sr. Majestät dem Könige bekommen, der wegen des guten Geschmacks und der angenehmen Wirkungen schon öfters davon genossen.“

Ich (Ihre Majestät die Königin) werde mich dessen ferner mit Zuckerswasser bedienen.“

Das Diplom hierüber ist dem Herrn S. Underberg-Albrecht bereits durchs Cabinet zugestellt. In Folge dessen, ist denn auf Befehl Sr. Majestät aus Veranlassung Allerhöchst dessen Leibarzt, des Herrn Geheim-Rath von Giertl, sofort noch eine kleine Quantität des genannten Liqueurs in der Industrie-Ausstellung angekauft, und dem Herrn S. Underberg-Albrecht ein größerer Auftrag zur recht schleunigen Effectuirung durch das Oberstbofmarsschalls-Amt ertheilt.

Wächten dieses alle Pressen, von der Adria, bis zu den Belten verkünden, damit die anerkannt gute Sache zum Nutzen Aller, die Ausdehnung erhalte, die sie mit Recht verdient; und sich bald das Wort eines mit Dank erfüllten Verehrers verwirklicht: Boonekamp of Maag-Bitter von S. Underberg-Albrecht darf in keiner geregelten Haushaltung fehlen.“

Occidit, qui non servat.

## **Eine Flasche Selterwasser für 3/4 Sgr. Poudre Fèvre.**

Zur sofortigen und leichten Bereitung von Selterwasser, das Packet zu 20 Flaschen berechnet, mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. empfehlen  
Theodor Zeidler & Comp.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend richtig geaichte und

## **gestempelte Gemüse**

in ganzen 4, 1/2 und 1/4-Kannen vorräthig zu haben, und empfiehlt solche dem geehrten Publikum zur geneigter Beachtung.  
Ernst Gebhardt, Klempnermeister.

Heute neubackenes Brod von neuem Roggen bei

Robert Kimmel am Markt.

# Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getraide, Vieh etc., unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Karl Fischer in Strehla.

## Aecht Peruanischer Guano

bei **C. F. Seurig** in **Riesa**.

Im alleinigen Besitze des hiesigen Lagers von dem

## Acht Peruanischen Guano

der Herren Schramm & Schtermeyer Dresden, unterlasse ich nicht, dasselbe bei billigster Preisnotirung, einem geehrten landwirtschaftlichen Publikum zur geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

C. F. Seurig in Riesa.

Das vormals dem Nadler Herrn Fiedler, jetzt dem Kaufmann Herrn Usbeck gehörige Haus auf hiesiger Neugasse ist, vom 1. October dieses Jahres an anderweit zu vermietben durch

Ger.-Dir. Adv. Lehmann.

## Einladung zum großen Prämien-Scheibenschießen den 6. und 7. August 1854.

Die Prämien bestehen in baarem Gelde. — Die Austheilung der Prämien richtet sich nach der Nummerzahl. — Der Stand ist 100 Schritt. — à Nummer 10 Ngr. — Nummern werden bis zum 7. August früh 10 Uhr gezeichnet.

Christian Böckel.

An beiden Tagen ist von 3 Uhr an starkbesetzte Concert-Musik.

Soeben empfang eine Partbie

## baumwollene Strickgarne

in gebleichten und ungebleichten Sorten, verschiedenen Jaspierungen, Melirungen und Farben, in deutscher und englischer Manier, und empfehle solche zur geneigten Abnahme, mit der Bemerkung, daß ich, trotz gleicher Solidität der Garne, Preise billiger wie früher notiren kann.

Riesa.

F. W. Adler.

Fertige Getraide-Säcke,  
das Duzend 3½ Ngr bei  
C. F. Seidemann.

nen Zeit in dem zu verkaufenden Hause einfinden.

Johann Gottlob Ernst Reimer.

## Haus-Verkauf.

Mein in Riesa an der Elbe gelegenes Wohnhaus sammt Zubehör beabsichtige ich künftigen 7. August 1854,

Mittags 12 Uhr,

unter den vor dem Verkaufe annoch bekannt zu machenden Bedingungen durch Meistgebot zu verkaufen.

Kaufslustige wollen sich daher zur angegeb-

## Nicht zu übersehen.

Da ich durch den Nachfragen einiger Bienenväter diesen Sommer wieder eine Bienenhütte auf das Bschäpaer Revier, ganz nahe an der Berlin-Aubaltischen Eisenbahn, bei dem Bahnwärterhause Nr. 77, gebaut habe, mache ich allen Bienenvätern, welche gesonnen sind, ihre Bienen auf das Heidekraut zu schaffen, hierdurch bekannt und bitte zugleich um zahlreichen Zuspruch.

F. Karl Behr in Gohlis.

**Rechten Kornbranntwein,**  
die Kanne 4 *Wg.*, im Eimer billiger, empfiehlt  
C. F. Seidemann.

### Bekanntmachung.

Ein guter Kettenbund ist zu verkaufen beim  
Fleischermeister Heinrich Röber.

**Herrn-Cravaten & Schlipse**  
empfehlen in schöner Auswahl  
C. A. Ulich.

### Verpachtung.

Geschäftsverhältnisse halber will ich meine  
Schank- und Speisewirtschaft hieselbst 1/2 Stunde  
von Mühlberg

den 12. August e., Vormittags 10 Uhr,  
an Ort und Stelle

verpachten und lade Pachtlustige mit dem Bemerk-  
ken ein, daß der in der Nähe von Röttlich ange-  
legte Elbdurchstich des Schiffahrtsverkehrs wegen,  
wesentlich zur Nahrung beitragen wird.

Die Bedingungen liegen im Schanklocale  
aus.

Röttlich bei Mühlberg, den 28. Juli 1854.  
Heinrich Trebsdorf.

### Ich bitte um gütige Beachtung!

Ich bin gesonnen von Michaeli an oder auch  
noch früher einige junge Mädchen in Pension zu  
nehmen; welche in Allem, was geehrte Eltern  
wünschen, guten Unterricht erhalten können.

Liebevolle Behandlung und Aufmerksamkeit  
Ihrer Beschäftigungen wird Ihnen stets werden.  
Nähere Auskunft hierüber ertheilt mündlich  
oder schriftlich

Reißen, 3. August, Neumarkt Nr. 472.  
Emma verw. Seyer.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in  
Niesä ist zu haben:  
Nieris Volkskalender für 1855. Pr. 10 *Wg.*

### Anzeige.

Hiermit mache ich bekannt, daß ich nicht mehr  
in Jahrisshausen, sondern in Niesä in dem  
früher Hrn. Gutmachermstr. Heinrich gehörigen  
Hause auf der Neugasse wohne.

Hebamme Hertel.

### Bekanntmachung.

Sonntag, den 6. August, früh, wird in Niesä  
Weißbier und Kofent und Mittwoch, den 9. Au-  
gust Braumbier und Kofent gefüllt.

Das Weichbäcken haben nächsten Sonntag Mstr. Müller sen., Mstr. Müller jun. und Mstr. Kupfer.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Wrellmann in Niesä.

## Verloren

wurde im Laufe vergangener Woche eine Brief-  
tasche. Da dem Eigenthümer sehr viel daran ge-  
legen ist, dieselbe wieder zu erlangen, so wird der  
ehrliebe Finder gebeten, selbige gegen einer sehr  
guten Belohnung in der Expedition dieses Blat-  
tes abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend  
zwischen Gohlis und Zeitbain ein Pergamentbuch.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen  
einer angemessenen Belohnung in der Expedition  
d. Bl. abzugeben.

## Einzugschmauß.

Sonntag, den 6. August a. e., wozu ergebenst  
einladet

B. G. Hausmann,  
Gastgeber in Seerhausen.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in  
Niesä ist vorräthig und zu haben:

Die Europäische und Asiatische Türkei. Geogra-  
phisch-topographisch beschrieben, mit alphabeti-  
scher Aufzählung der Städte und bemerkens-  
werthen Flecken und Orte, nebst Inseln — mit  
besonderer Rücksicht auf den jetzigen Kriegs-  
schauplatz. Von F. W. Seidemann. Pr. br.  
8 *Wg.*

Gründliches und vollständiges Lehrbuch der Koch-  
kunst, Kunstbäckerei und des Einmachens für  
angehende Mund- und Gahrköche, Wirthe, Haus-  
frauen, Köchinnen und besonders für Haus-  
hälterinnen auf mehrjährige, eigene Erfahrung  
gegründet und Herausgegeben von J. G. Ditt-  
rich und J. G. Hopf. Herzogl. sächs.-gotha-  
schen Mundköchen. Pr. br. 20 *Wg.*

Haus- und landwirthschaftliches Receptaschenbuch  
für deutsche Hausfrauen. Enthaltend 666 von  
einem Verein deutscher Hausfrauen geprüfter  
und bewährt gesunder Recepte für jede Haus-  
haltung. Nebst einem vollständigen Register.  
Pr. 1 *Wg.*

Arnika und Armagnak, Söllunder, Camille, Elec-  
tricität und Magnetismus, die wichtigsten Heil-  
mittel bei fast allen äußeren und inneren Krank-  
heiten der Menschen und Hausthiere. Von  
Dr. Bäcker. Pr. 10 *Wg.*

Die Ausbeute der Natur oder praktische Anwei-  
sung, die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden  
zum reichsten Segen für Jedermann, ganz be-  
sonders in Zeiten der Noth. Erste Lieferung.  
Pr. 5 *Wg.* Das Ganze erscheint in 5 Lie-  
ferungen.